

PCNEWS und Schule

Eine Information über die Stellung der PCNEWS in der Schule.

Franz Fiala

Eine wichtige Lesergruppe der PCNEWS sind Lehrer und Schulen; als Leser, Autoren aber auch als Partner in Form der Clubs, die überwiegend an Schulen ihre Zelte aufgeschlagen haben.

Die PCNEWS verteilen Information wie andere Zeitschriften auch, dem Bedarf der EDV-Lehrer und des EDV-Unterrichts wird aber in besonderer Weise entsprochen:

- Kurse unter dem Titel "Basics"
- Weitergabe von Unterrichtsmaterialien mit der Kennzeichnung "S" (derzeit nur für AHS)
- freier Webspacer, E-Mail-Adresse für Lehrer und Clubmitglieder
- Schwerpunkt "Elektronik" in Zusammenarbeit mit SIEMENS, speziell für HTLs
- freizügiges Copyright für den Unterricht
- non-profit, entsprechend den Satzungen der Herausgeber

Diese Services müssen sich mit einem an Information und Zeitschriften mehr als gesättigten Markt vergleichen.

Die folgende Darstellung zeigt an aktuellem Zahlenmaterial die Lage der PCNEWS.

HYPER-BOX	70	HTL Leonding (überwiegend Lehrer)
ITC	10	
MCCA	60	HTL Wien 3U
PCC-S	65	HTL Salzburg (überwiegend Lehrer)
PCC-TGM	1420	TGM (ca. 700 Lehrer und Schüler)
Abo	720	davon 113 Schulen und mindestens 101 Lehrer

Die Herausgeber verteilen die PCNEWS als Clubzeitung und können unbeschränkt Beiträge oder Mitteilungen an die Mitglieder einbringen. Die Abrechnung erfolgt über den Heftpreis von derzeit S 36,-.

Leser

Die genaue Zusammensetzung der Leser ist weniger bekannt, da über die Clubmitglieder oder Abonnenten kaum persönliche Daten vorliegen. Es gibt aber Schulstandorte mit einem hohen Verbreitungsgrad, z.B. HTL Salzburg, HTL Leonding, TGM, HTL Götting, HTL Wien 4 und andere.

Bei einer Schätzung der Leser aus den AHS Anfang 1999 (aus den Anschriften) konnte man schließen, dass aber auch 80% aller AHS durch die Schule selbst oder einen Lehrer als Leser oder Clubmitglied die PCNEWS beziehen.

Insgesamt gibt es über 3000 Leser:

abo	club	
101	350	Lehrer
12	38	Schüler
5	23	Selbständig
13	57	Angestellte
5	14	Beamte
3	5	Ruhestand
113	0	Schulen
338	2614	unbekannt

Finanzen

Gesamtumsatz

	Einnahmen	Gewinn
1997	930.949,-	-24.122,-
1998	1.140.071,-	9.960,-
1999	>1.000.000,-	ca. 20.000,-

Einnahmen

- 35%** Clubs
- 10%** Abos
- 40%** Inserate
- 15%** Sonderaufträge (BMUK, Microsoft, SIEMENS)

Kosten pro

- 200.000,-** Heft (Gesamt 5 Ausgaben)
- 1.667,-** Seite (Gesamt ca. 600 Seiten)
- 36,-** aufgelegtes Heft (5500/Ausgabe)
- ,30** Druckseite (3.300.000 Seiten)

Es gibt keine Subventionen oder Förderungen. Die Herstellung geht zu Gänze auf das Risiko des PCNEWS-Eigenverlags. Verluste trägt der Verleger aus dem Lehrergehalt. 1999 könnte das erste Jahr seit Bestehen sein, in dem sich wegen eines großen SIEMENS-Auftrags, und der 4 Microsoft-Sonderausgaben ein kleiner Überschuss ergibt.

Herstellung

Die Herstellung erfolgt in 3 Phasen.

1. Herstellung der Beiträge

durch die Autoren erfolgt grundsätzlich unentgeltlich.

Seit Ausgabe 55 wird für Beiträge, die mit "Basics" gekennzeichnet sind, (das sind Beiträge, die besonders gut für Unterrichtszwecke verwendet werden können) ein Honorar von S 300,-/Seite gezahlt.

Im Rahmen der Aktion "PCNEWS an Schulen" (seit Ausgabe 62, derzeit befristet auf 1999) bezahlt die Abteilung V/D/15, Dr. Reiter pro Seite, die mit "S" gekennzeichnet ist, ein Autorenhonorar von S 400,-/Seite, allerdings nur an Autoren aus einer AHS.

Von einigen Verlagen bezieht die PCNEWS Rezensionsexemplare. Die Vermittlung erfolgt so: monatlich werden

Autoren

Etwa die Hälfte aller Beiträge kommt aus der Schule. Seit Bestehen der PCNEWS wurde 482 Autoren gezählt, davon

149	Lehrer
61	Schüler
37	Hochschullehrer
167	Angestellte (viele ehemalige Schüler)
46	Selbständige
12	Beamte
5	Im Ruhestand
2	verstorben

Herausgeber

Die Mehrzahl der 8 Herausgeber kooperiert mit Schulen:

Herausgeber	Leser	Kooperation mit
ADIM	2	HTL Wien 4, HTL Graz-Götting (Verlag)
BMUK	38	AHS
CCC	400	HTL Wien 4 (zahlreiche Lehrer)
CCR	60	

die Autoren über den Listserver über Neuerscheinungen informiert. Sie bestellen die gewünschten Exemplare, erhalten das Buch/die CD/das Programm und können es behalten. Die PCNEWS bekommt die Rezension.

Die PCNEWS-Autoren haben auf diese Weise schon Produkte im Wert von mehr als 50.000,- erhalten.

2. Herstellung der Druckvorlagen

erfolgt ohne Arbeitsteilung und ohne Verrechnung der Arbeitszeit. Alle dazu erforderlichen Geräte und Programme werden durch die PCNEWS finanziert. Beispiel: Die Herstellung der Ausgaben 64 und 64A dauerte etwa 3 Wochen ohne Unterbrechungen durch Schulbetrieb im August.

3. Druck, Versand

Der Druck erfolgt in Tschechien und dauert etwa 14 Tage. Fallweiser Vergleich der Druckkosten mit österreichischen Druckereien ergibt Einsparungen von mindestens 30%. Der Versand erfolgt durch Firma CONCEPT in Wien.

Copyright

Das PCNEWS-Copyright ist für den Gebrauch an Schulen angepasst: alle Beiträge dürfen unverändert für Unterrichtszwecke kopiert werden. Für andersartige Nutzung liegen die Rechte beim jeweiligen Autor.

PCNEWS-Web

Die PCNEWS-Redaktion verwaltet seit vielen Jahren einen Web-Server mit großer Nützlichkeit für Unterrichtszwecke. Der Aufwand seiner Erhaltung ist im Heft-Preis enthalten.

Webleistungen

- Webspaces für Schüler, Lehrer und andere
- Webhosting für Schulen (Volksschulen, Hauptschulen)
- Domain-Name-Service: (iam.at, volksschule.at, scharl.at, fleck.cc)
- Listservice: Begleitende Information zur gedruckten Ausgabe
- Alle Ausgaben ab Nummer 55 sind im Web abrufbar

Technische Daten

- ca. 30 GB Festplattenplatz
- 768kBit/s HDSL-Verbindung über
- Vienna Backbone Service

Einige Kollegen organisieren ihren Unterricht über das PCNEWS Web. Zahlreiche

Schüler haben am PCNEWS-Server ihre Homepage.

Jede Nutzung des Webservers erfolgt für die Lehrer und Schüler unentgeltlich.

Zusammenfassung

Die PCNEWS ist eine multifunktionale Publikation, die durch Erweiterung des Leserkreises und der Finanzierungsformen eine ausreichende Auflage zum finanziellen Überleben erreicht hat. Sie ist sowohl Clubzeitschrift als auch eine Informationsplattform für EDV-Lehrer. Aus den Autoren-, Herausgeber- und Leserszahlen könnte man grob schätzen, dass zumindest die Hälfte des Gesamtumsatzes in Form von Information wieder in die Schule zurückfließt, das sind etwa 500.000,-/Jahr.

Ein Abonnentenstand von fast 3500 ist eine große Anerkennung durch den Markt.

Probleme

So positiv die kostendeckende Herstellung sein mag, sie täuscht darüber hinweg, dass die investierte Arbeitszeit nicht verrechnet wird und daher eine Arbeitsteilung durch Lohnarbeit und damit eine Entlastung Lehrer-Redakteurs nicht durchführbar ist.

Leider ist es bisher nicht gelungen, diesen Aufwand zu einem Teil als Arbeitsleistung für die Schule zu werten, auch wenn der Nutznießer überwiegend wieder die Schule ist, weil Lehrer nur solche sind, die in einer Klasse stehen und nicht solche, die eine Zeitung fertigen.

Die aufgewendete Arbeitszeit ist aber jenseits von dem, was man üblicherweise als zumutbar ansehen würde. Jede Erweiterung oder Verbesserung ist nur mehr durch Zeitdiebstahl in anderen Bereichen, wie Familie oder Unterricht möglich.

Eine weitergehende Kommerzialisierung und Ausweitung der Leserszahlen scheitert am ungeeigneten Konzept eines Ein-Mann-Betriebs und auch an den wenig attraktiven Inhalten, die vielleicht einem EDV-Lehrer nützen aber für den Durchschnittsuser zu wenig populär aufbereitet sind, d.h. die berufsbedingte Orientierung an schulischen Inhalten verhindert auch einen kommerziellen Erfolg.

Auswege

Seit der vorigen Ausgabe 64 wird ein Teil der Ausgabe (Kennzeichnung durch "S") durch die Abteilung V/D/15 als "für den Unterricht passend" bewertet und mit S 1900,-/Seite abgegolten (1500,- für den Druck und 400,- für den Autor). Leider betrifft das nur Beiträge aus dem Kreis der AHS, es sind nur wenige Seiten. Leider ist die Summe nur eine Abdeckung der Druckkosten (siehe Abschnitt Finanzen).

Diese Abgeltung zeigt aber einen Weg auf, den die Schule gehen könnte, wenn sie der Meinung ist, dass die Information für Lehrer tatsächlich so viel Wert ist, wie hier dargestellt wurde. Der Wert ist quantifizierbar, eine Kontrolle ist über die Seitenkennzeichnung sehr einfach.

Die Schule könnte eine Seite mit unterrichtsnahen Inhalten auf einem Niveau vergüten, das geeignet ist, die Fertigung der Seiten in Lohnarbeit zu vergeben.

Trotz einiger Rückschläge beim Druck haben wir mit der aktuellen Ausgabe 64 und 65 eine akzeptable Qualität des Drucks und des Inhalts erreicht, der sich mit vergleichbaren Publikationen des Unterrichtsressorts messen kann. Dass nicht alle Seiten in Farbe sein können, ist keine technische, nur mehr eine finanzielle Frage.

Werbewert der PCNEWS

Die Autoren der PCNEWS, treten mit dieser Publikation auch aus dem Rahmen der Schule hinaus und werben für ihre Tätigkeit an den Schulen. Nehmen wir die aktuelle Ausgabe als Beispiel:

40 Autoren, davon

7	Angestellte
3	Selbstständig
3	Hochschullehrer
3	Beamte
18	Lehrer (davon 1 Sonderschul-, 8 AHS-, 9 BHS-Lehrer)
6	Schüler/Studenten

Die PCNEWS hat daher auch einen Werbewert für die Schule, der geeignet ist, im Bereich EDV für ein positives Schulimage zu stehen.